



UJZ

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
11. Januar 1985

02

Genosse Horst Schumann zu Arbeitsbesuch an KMU Angehörige des Bereiches Medizin und der Sektion Physik stellen sich höhere Ziele in Vorbereitung des XI. Parteitages

Dank der SED-Bezirksleitung für die guten Ergebnisse im Wettbewerb
Neue Qualität der interdisziplinären Zusammenarbeit ist notwendig
Kooperation mit der Praxis und dem Territorium weiter ausbauen

(UZ) Im Zeichen der weiteren Auswertung der 9. Tagung des ZK der SED und der Vorbereitung des XI. Parteitages stand am Dienstag ein ganztägiger Arbeitsbesuch von Horst Schumann, Mitglied des ZK der SED und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung, und Dr. Roland Wötzel, Sekretär der SED-Bezirksleitung, an den Einrichtungen der Karl-Marx-Universität.

Gemeinsam mit Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Rektor Prof. Dr. Lohar Rathmann sowie weiteren Mitgliedern des Sekretariats der SED-KL sowie Prof. Dr. Gerd Laßner, Kandidat des ZK der SED und

Prof. Dr. Heinz Köhler, Mitglied der SED-Bezirksleitung, informierten sich die Gäste an der Universitätsfrauenklinik, der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie sowie an der Sektion Physik über die erreichten Ergebnisse in Erziehung, Ausbildung, Forschung und medizinischer Betreuung sowie über die in Vorbereitung des XI. Parteitages entstandenen Überlegungen zur weiteren Entwicklung ihrer Leistungsfähigkeit.

Genosse Horst Schumann würdigte die großen Anstrengungen aller Mitarbeiter der Einrichtungen und sprach ihnen den Dank der SED-Bezirksleitung für die erreichten Ergebnisse aus.

Dabei hob er vor allem das Engagement hervor, mit dem sich die Angehörigen der KMU bei der Durchsetzung der Gesundheitspolitik und der Wissenschaftspolitik der Partei den hohen Anforderungen stellen. Um die nationale und internationale Ausstrahlung der Universitätsrichtungen weiter zu erhöhen, sind neue Überlegungen nötig, wobei die ideologische Arbeit, so wie es die Parteisekretäre der APO der UFk und der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie sowie der GO Physik in den Aussprachen zum Ausdruck brachten, einen wachsenden Stellenwert erhalten.

Sehr gute Ergebnisse der UFk in der Frühgeburtenbetreuung

Auf sehr gute Ergebnisse in der Frühgeburtenbetreuung durch die Mitarbeiter der UFk konnte Klinikdirektor Prof. Dr. Karl Bilek, Mitglied der SED-KL, verweisen. In der Intensivstation für Frühgeborene (Foto) überzeugten sich die Gäste von den großen Anstrengungen des Klinikkollektivs. Sechs Prozent Sterblichkeit bei Frühgeburten ist im internationalen Vergleich eine hervorragende Zahl. Die Senkung der Frühgeburtsrate, die Geschwulstbehandlung sowie die weiteren Aufgaben der Klinik erfordern neue Überlegungen zur interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb des Bereiches Medizin und in Abstimmung mit dem territorialen Gesundheitswesen. Prof. Bilek überreichte eine Mappe mit neuen Wettbewerbsverpflichtungen zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED.



Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie: 400 Operationen in diesem Jahr

Die vor einem Jahr abgeschlossene Rekonstruktion der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie sowie die außerordentlich hohe Einsatzbereitschaft aller Mitarbeiter der Klinik ermöglichte im vergangenen Jahr, die gegenüber dem Plan vorgesehene Zahl von Operationen beträchtlich zu überbieten. Auf über 400 Operationen am offenen Herzen konnte Klinikdirektor Prof. Dr. Karl-Friedrich Lindemann verweisen. Für dieses Jahr verpflichteten sich die Mitarbeiter der Klinik in Auswertung der 9. Tagung, 400 Operationen zu realisieren. Die hohen Anforderungen, die an die Klinik gestellt sind, erfordern neue langfristige Entscheidungen und eine höhere Qualität der interdisziplinären Zusammenarbeit. Die Mitarbeiter der Klinik werden sich engagiert den wachsenden Anforderungen stellen.



Physiker wollen Kooperation mit der Industrie noch enger gestalten

Nach einer kurzen Vorstellung der Sektion Physik durch ihren Direktor Prof. Dr. Artur Lösche besuchten die Gäste Labors, wo sie sich an Ort und Stelle über die praxisnahe Ausbildung der Studenten informierten. Eindrucksvoll wurde demonstriert, wie durch intensive Bemühungen der Physiker die dabei entstehenden Probleme gelöst werden, und wie mit Ideenreichtum und großem Engagement Geräte selbst gebaut und gewartet werden. In der anschließenden Aussprache wurden die Förderung von Talenten, die Einheit von fachlicher und politischer Ausbildung sowie der weitere Ausbau der engen Forschungsk Kooperation mit der Praxis beraten. Diesen Fragen stellen sich die Kommunisten der Sektion in ihrem Kampfprogramm, das gegenwärtig beraten wird.



Fotos: MÜLLER (3)

Experten berieten in Warschau

(UZ-Korr.) Vom 8. bis 10. Dezember fand in Warschau die X. Koordinierungskonferenz (Expertenberatung) der Rheumatologen der sozialistischen Länder unter Leitung von Prof. Nasonova, Direktorin des Institutes für Rheumatologie und Mitglied der AMW der UdSSR Moskau statt. Vom Bereich Medizin der KMU nahmen daran als Koordinatoren der Themen „Rheumatoide Vaskulitis“, Prof. Otto, „Rheumatoide Synovialitis“, Prof. Geiler und „Synoviales Milieu“, Doz. Hantzsche teil. Nach den gemeinsamen Beratungen wurden für den Zeitraum 1985 bis 1987 elf Forschungsthemen bestätigt, wobei als Themenverantwortliche Prof. Otto für „Neue Wege der zytologischen Therapie bei Rheumatoide Arthritis“, Prof. Geiler für „Rheumatoide Vaskulitis“ und Doz. Hantzsche für „Synoviales Milieu“ benannt wurden. Auf einem Empfang wurde OMR Prof. Otto von Prof. Nasonova als Mitbegründer der 1. Koordinierungskonferenz 1981 in Moskau gedankt sowie die hohen Leistungen der Rheumatologen der DDR gewürdigt.

Jahrestagung zu Problemen der Züchtung

(PL) Im Dezember 1984 fand am Lehrstuhl für Tiergenetik und Züchtungsmethodik der Sektion TV unter Leitung von Prof. Dr. sc. H. Brandisch die diesjährige Jahrestagung „Populationsgenetische Grundlagen und ihre Umsetzung in der praktischen Tierzucht“ statt. An ihr waren Tierzüchter und Mathematiker der Universitäten Berlin, Rostock und Leipzig sowie des Forschungszentrums für Tierproduktion der AdL beteiligt. Das Tagungsprogramm umfasste 23 Themen zu Fragen der genetischen Parameter und Selektion, zur Reproduktion großer Tierbestände, Züchtungsökonomie und Fragen der qualitativen Genetik.

Erfolgreiche Kooperation in Poznan

(UZ-Korr.) Im vergangenen Monat führten Wissenschaftler des IIS und des Instytut Zachodni Poznan in Leipzig eine gemeinsame Arbeitsberatung durch. Sie stand unter der Thematik „Aktuelle Probleme der innenpolitischen Entwicklung in der BRD“.

Basierend auf Diskussionsgrundlagen von Prof. Dr. sc. W. Menzel (IIS) und Prof. Dr. habil. L. Janicki (Instytut Zachodni) standen insbesondere solche Fragen im Mittelpunkt des Meinungsaustausches wie die Neukombination der Herrschaftsmethoden in der BRD und ihre Auswirkungen auf die Wirtschafts- und Sozialpolitik, die soziale Lage der Werktätigen, Entwicklungstendenzen im Parteiensystem der BRD unter besonderer Berücksichtigung des parlamentarischen Wirkens der Partei „Die Grünen“ sowie der Kampf der antimonopolistisch-demokratischen Kräfte für Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt.

Wilhelm-Pieck-Stipendium an 220 Studenten verliehen

Herausragende Leistungen im Studium und in der gesellschaftlichen Tätigkeit wurden gewürdigt

(UZ) Für Bestleistungen im Studium und in der gesellschaftlichen Arbeit hat der Minister für Hochschul- und Fachschulwesen der DDR, Prof. Dr. hc. Hans-Joachim Böhm, das Wilhelm-Pieck-Stipendium 1985 verliehen. Während einer Festveranstaltung an der Rostocker Wilhelm Pieck-Universität nahmen am Freitag der vergangenen Woche 220 DDR-Studenten diese hohe Auszeichnung entgegen.

nung jederzeit würdig erweisen, sagte sie.

Das Wilhelm-Pieck-Stipendium war 1981 auf Beschluß der DDR-Regierung anlässlich des 75. Geburtstages des ersten Präsidenten der Republik gestiftet worden. Seitdem wurden damit herausragende Leistungen von mehr als 3600 DDR-Studenten anerkannt. Folgende Studenten der Karl-Marx-Universität wurden mit dieser hohen Auszeichnung geehrt:

In der Festansprache rief der Prorektor für Erziehung und Ausbildung an der Ingenieurhochschule für Seefahrt Warnemünde/Wustrow, Prof. Dr. Herbert Strickert, die Studenten auf, die erfolgreiche Ehrung am Beginn der neuen Wettbewerbsperiode zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED als Ansporn und Herausforderung zu weiteren hohen Leistungen anzusehen.

Uwe Ansoerge, Mathematik; Cornelia Brüggemann, Tierproduktion/Veterinärmedizin; Carola Kahnt, Wirtschaftswissenschaften; Frank Merker, Rechtswissenschaften; Marion Misera, Journalistik; Birgit Queißer, Wirtschaftswissenschaften; Uwe Ranit, Tierproduktion/Veterinärmedizin; Fritjof Reinhardt, Marxistisch-leninistische Philosophie; Corinna Richter, Physik; Bernhard Scheffler, Wirtschaftswissenschaften; Sylvia Soult, Psychologie; Volker Steger, Medizin; Petra Stößer, Tierproduktion/Veterinärmedizin; Silke Sundlau, Rechtswissenschaften; Frank Weinel, Chemie und Stefan Welz, Germanistik und Literaturwissenschaft.

40. Jahrestag der Befreiung würdig vorbereitet Vielfältige Aktivitäten an der Sektion TAS geplant

Klares Bekenntnis zur Freundschaft mit Völkern der UdSSR
Wichtige Bewährungsprobe ist das große Schulpraktikum
Intensive Vorbereitung auf Auslandsteilstudium in UdSSR

(UZ-Korr.) Die Vorbereitung des 40. Jahrestages der Befreiung, von der 9. Tagung des ZK als wesentlicher Markstein auf dem Weg zum XI. Parteitag der SED gekennzeichnet, stand im Mittelpunkt einer Beratung von Parteileitung, Sektionsvorstand der Gesellschaft für DSE und FDJ-GOL. Die Verständigung über die politische Grundlage der engen Freundschaft von UdSSR und DDR, die wahren Worte Thälmanns, daß das Verhältnis eines Menschen zur UdSSR Prüfstein für seine Haltung ist sowie die eindeutige Ausrichtung aller Überlegungen auf ein klares Bekenntnis der Mitglieder der GDSF an der Sektion TAS zur Freundschaft mit den Völkern der UdSSR bestimmten einen wesentlichen Teil der Beratung.

Lehrerstudenten in den Pinnierkollektiven an den Schulen den 40. Jahrestag durch Veranstaltungen im Sinne der DSE würdig zu begehen.

Seit Beginn des Studienjahres 1984/85 gibt es in der Grundeinheit der GDSF zahlreiche Aktivitäten. Zunächst wurden in den Mitgliederversammlungen des Monats November unter Leitung der DSE-Vereinsverantwortlichen der FDJ-Kollektive konkrete Maßnahmen der Gruppen zur Vorbereitung des 40. Jahrestages der Befreiung erarbeitet. Es war eine große Ehre für die Grundeinheit, daß zum 67. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution die SG 80-21 mit der Ehrennadel der GDSF in Silber ausgezeichnet worden war. Dieser FDJ-Kollektiv hat auch einen maßgeblichen Anteil an der Realisierung des Jugendobjektes „Molodoi kommunist“, das nun weiterbearbeitet wird von der SG 81-21. Einen weiteren Aspekt unserer Arbeit bildet die Vorbereitung der Studenten auf das Auslandsteilstudium in der UdSSR, zu dem Studenten des 4. Studienjahres einen interessanten Informationsabend gestalteten. Der Sektionsvorstand der GDSF wird die politisch-ideologische Vorbereitung auf das Auslandsteilstudium weiterhin unterstützen.

An alle Studenten der KMU! Nehmt teil am Fackelzug und Gedenkmeeting zur Ehrung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg!

(UZ) Am 15. Januar findet anlässlich des 66. Jahrestages der Ermordung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg ein Fackelzug mehrerer tausend FDJler der FDJ-Bezirksorganisation Leipzig zur Karl-Liebknecht-Gedenkstätte statt. Für uns als KMU-Studenten wird es Ehre und Verpflichtung sein, unsere tiefe revolutionäre Verbundenheit mit diesen bedeutenden Führern der deutschen Arbeiterbewegung durch unsere Teilnahme am Fackelzug und Gedenkmeeting zum Ausdruck zu bringen.

Heute:

3 Zum Thema 4 im Parteilehrjahr

4 Schüler lernen an der Uni

5 Institute der Sektion TAS

6 Der 6. mb-Jahrgang mit vielen Knüllern